



Das kleine 1 · 1 richtig üben

- 3. Schuljahr -

Liebe Eltern,

wir haben im Unterricht inzwischen die meisten Einmaleinsaufgaben erarbeitet. Die einfachen Hilfsaufgaben (Kernaufgaben und Quadratzahl-Aufgaben) haben die Kinder bereits im zweiten Schuljahr geübt.

Bis zur Hälfte des dritten Schuljahres sollen die Kinder nun alle Aufgaben des kleinen Einmaleins auswendig beherrschen.

Wie lernen die Kinder die Aufgaben des kleinen Einmaleins am besten auswendig?

Es ist ziemlich kompliziert, wenn man sich alle Aufgaben einzeln merken soll – so wie man Vokabeln lernt. Hat man das Ergebnis einer Aufgabe nämlich wieder vergessen, muss man mühsam die entsprechende Einmaleinsreihe aufsagen, bis man zu der richtigen Ergebniszahl gelangt.

Deshalb ist es häufig einfacher, wenn man sich die Ergebnisse der schwierigeren Aufgaben aus Aufgaben ableiten kann, die man schon auswendig weiß.

Dazu nutzt man die Beziehungen, die zwischen den Einmaleinsaufgaben bestehen.

Ein Beispiel aus dem Einmaleins mit 8:

Ableiten von Einmaleinsaufgaben

1 . 8 = 8 (Kernaufgabe)

2 . 8 = 16 (Kernaufgabe)

3 . 8 = 24, weil 16 + 8 gleich 24 ist

4 . 8 = 32, weil 16 + 16 gleich 32 ist

4 . 8 = 32, weil 40 – 8 gleich 32 ist

5 . 8 = 40 (Kernaufgabe)

6 . 8 = 48, weil 40 + 8 gleich 48 ist

7 . 8 = 56, weil 40 + 16 gleich 56 ist

8 . 8 = 64 (Quadratzahl-Aufgabe)

9 . 8 = 72, weil 64 + 8 gleich 72 ist

9 . 8 = 72, weil 80 – 8 gleich 72 ist

10 . 8 = 80 (Kernaufgabe)

Natürlich gibt es auch noch andere Möglichkeiten, Einmaleinsaufgaben auszurechnen. So kann man oft auch die **Tauschaufgabe** nutzen, wenn man diese schon auswendig weiß. Bei $4 \cdot 7$ nennt man dann einfach das Ergebnis von $7 \cdot 4$.

Bitte beachten Sie: Jedes Kind rechnet auf seinem eigenen Weg. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seinen Rechenweg.

Im Unterricht haben die Kinder gelernt, wie man die Kernaufgaben zum Lösen der übrigen Einmaleinsaufgaben nutzen kann.

Nun müssen die Kinder die Aufgaben auswendig lernen.

Dafür stellen wir jedem Kind 40 Einmaleinskärtchen zur Verfügung.

Auf der Vorderseite steht die **Malaufgabe** mit einer möglichen **Hilfsaufgabe**. Manche Malaufgaben sind doppelt. Ihr Kind soll sich die Karte mit seiner Lieblings-Hilfsaufgabe aussuchen.

Wenn Ihr Kind die Aufgaben noch anders ausrechnen möchte, kann es sich seine Hilfsrechnung unten in das freie Feld eintragen.

2 · 8
4 · 8

5 · 8
4 · 8

So können Sie mit Ihrem Kind üben:

Nennen Sie Ihrem Kind die Einmaleinsaufgabe auf dem Kärtchen. Wenn Ihr Kind das Ergebnis nicht auswendig weiß, fragen Sie, welche Aufgabe beim Ausrechnen helfen kann. Kann Ihr Kind keine Hilfsaufgabe nennen, „verraten“ Sie Ihrem Kind die Hilfsaufgabe.

Hat Ihr Kind die richtige Lösung genannt, fragen Sie die Aufgabe sofort noch einmal ab.

Üben Sie bitte möglichst regelmäßig, am besten jeden Tag 5 bis 10 Minuten. Aufgaben, die Ihr Kind schon ganz sicher kann, braucht es in den nächsten Tagen erst einmal nicht mehr zu üben.

Machen Sie Ihrem Kind den Lernerfolg bewusst. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen: „Wie viele Aufgabenkärtchen schaffst du schon in einer Minute?“

Setzen Sie Ihr Kind bitte nicht unter Druck, wenn es ein wenig mehr Zeit braucht. Kinder haben ein unterschiedliches Lerntempo und vor allem auch ein unterschiedliches Gedächtnis. Das ist völlig normal! Bei manchen Aufgaben müssen selbst wir Erwachsenen noch länger überlegen!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!